



Stadtumbau

## Kofinanzierung des Kiezmanagements Welsekiez



Neu-Hohenschönhausen

Stadtumbau

## Kofinanzierung des Kiezmanagements Welsekiez

Im Welsekiez war in den 1990er-Jahren fast der gesamte Wohnungsbestand - circa 7.700 Wohnungen in Fünf- bis Elfgeschossern - saniert worden. Das Gebiet liegt im Südosten der Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen und wird durch den Eisenbahnaußenring und die Falkenberger Chaussee von den übrigen Siedlungsteilen abgegrenzt. Im Süden befindet sich das Landschaftsschutzgebiet Falkenberger Krugwiesen.

Seit 2002 wurden verschiedene Rückbau- und Aufwertungsprojekte mit Stadtbaumitteln gefördert. Besonders die Aufwertung des Wohnumfeldes und die Sanierung von Kinder- und Jugendeinrichtungen trug zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität bei.

Im Welsekiez war dennoch eine Vertiefung der sozialen Probleme zu beobachten. Bei vielen Indikatoren, wie Arbeitslosenquote, Zahl der Langzeitarbeitslosen, Jugendarbeitslosigkeit sowie Empfänger von Existenzsicherungsleistungen, liegt der Welsekiez hinter dem Berliner und auch dem bezirklichen Durchschnitt zurück. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beschloss deshalb zusammen mit dem Bezirksamt Lichtenberg präventiv ein Kiezmanagement unter Federführung der HOWOGE zu initiieren. Das Wohnungsunternehmen übernahm die Personal- und Raumkosten, Stadtbaumittel wurden für die Prozessbegleitung und die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Handlungsschwerpunkte des Kiezmanagements waren

- ! Bündelung und Verknüpfung von Familien- und Jugendhilfe mit Gesundheits- und Bildungsprojekten
- ! Entwicklung der Sekundarschulen als lebensweltlicher Ort für Qualifikation im Stadtteil
- ! Sicherung und Entwicklung von Infrastruktur für Freizeit und Gesundheit der älteren Generation
- ! Entwicklung von "Möglichkeitenräumen" für unterschiedliche Bedürfnisse am Übergang von der Siedlung in den Landschaftspark

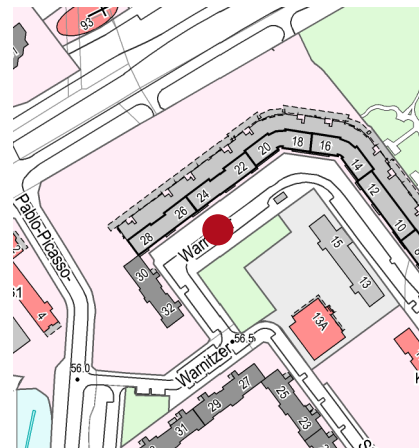
Zur Umsetzung setzte das Kiezmanagement auf bessere Vernetzung der lokalen Akteure. Dazu wurden neue "ad-hoc-Beteiligungsformen" entwickelt und getestet. Neue Wege ging das Kiezmanagement auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Jugendliche wurden über soziale Netzwerke im Internet erreicht, ältere Mieter über die Mieterzeitung. Zu den aus Stadtbaumitteln finanzierten Aktivitäten gehörten eine Umfrage zum bürgerschaftlichen Engagement sowie Kiez- und Familienfeste.

Quelle: HOWOGE, bearb. A. Stahl, Fotos: HOWOGE  
Stand: Oktober 2017



Referat IV B - Soziale Stadt, Stadtumbau,  
Zukunftsinitiative Stadtteil  
Württembergische Str. 6, 10707 Berlin

[www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau)



**Adresse:**

Kiezmanagement Welsekiez  
Warnitzer Straße  
13057 Berlin Lichtenberg

**Auftraggeber/Bauherr:**

Land Berlin und Bezirk Lichtenberg /  
Howoge mbH

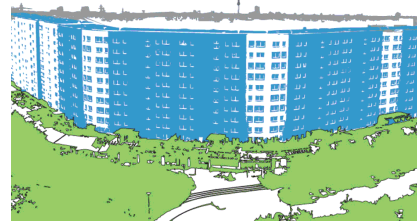
**Gesamtkosten:**

109.000 EUR, davon 19.000 EUR aus dem  
Programm Stadtumbau Ost für  
Öffentlichkeitsarbeit

**Realisierung:**

2009 bis 2011

### Bürgerdialog des Welsekiez- managements mit der Staatssekretärin Frau Dunger-Löper



Ein Höhepunkt der Arbeit war der Bürgerdialog



Die Website - wichtiges Kommunikationsmittel für  
das Kiezmanagement